

## GARTENMÖBEL p f l e g e h i n w e i s e

### v o r w e g

Um eine optimale Pflege der Gartenmöbel zu versinnbildlichen, verwende ich gerne den Vergleich mit hochwertigen Lederschuhen. Jeder Mensch macht damit einen großen Bogen um Pfützen und Matsch, reinigt und pflegt sie regelmässig mit Schuhcreme und lagert diese, mit Schuhspannern versehen - meist sogar im original Schuhkarton - an einem trockenen Platz. Da es sich sowohl bei Leder als auch bei dem eingesetzten Lärchenholz grundsätzlich um hochwertiges, organisches Material handelt, sollte bei der Pflege der Gartenmöbeln von NEUBERGA zumindest annähernd herangegangen werden.

### o p t i m a l e                      h a n d h a b u n g

Die Möbel von NEUBERGA sind unbehandelt und müssen auch nicht behandelt werden. Eine pflegliche Aussennutzung führt früher od. später durch Sonneneinstrahlung, Abwitterung und dem damit verbundenen Ergrauen der Holzoberfläche (Zellulose) zu einer einheitlichen silbergrauen Patina.

Zur Verlängerung der Lebensdauer – und bei vorrangiger Nutzung im Aussenbereich – können Sie die Möbel jedoch gerne ölen. Aus meiner bisherigen Erfahrung heraus empfehle ich Ihnen hierfür Naturöle des Anbieters AURO (durch weiße Pigmente wirkt es eher aufhellend auf die Holzstruktur und verbreitet zudem einen feinem Orangenölduft!) bzw. das einfache, altbewehrte und handelsübliche Leinölfirnis (wodurch die Holzstruktur kontrastreicher hervortritt und einen warmen, honigfarbenen Teint erhält). Beide Öl können mit geringem Zeitaufwand und unter Zuhilfenahme eines alten, flusenfreien Stoffrests aufgetragen werden. Zusätzlich immer die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller beachten!

Diese Oberflächenbehandlung ist jedoch nur dann sinnvoll, wenn dies auch regelmässig erfolgt. Dadurch werden die oberflächlichen Holzporen verschlossen gehalten und die Aufnahme und letztendlich auch Abgabe von Feuchtigkeit vermindert.

Generell empfiehlt sich zwischendurch immer mal eine Reinigung der Gartenmöbel mit Seifenlauge und unter Zuhilfenahme einer nicht all zu harten Bürste. Hartnäckige Schmutzablagerungen, Algenbeflug und Flechtenbewuchs können dadurch entfernt bzw. vermieden werden. Je nach Witterungseinfluss empfehle ich eine Behandlung vor Beginn der Gartensaison (März/April) und im Extremfall eine zweite vor Beginn des Hochsommers (Juni/July). Sofern Sie beabsichtigen, die Möbel ganzjährig draussen zu lassen, würde ich eine Oberflächenbehandlung mit Öl grundsätzlich empfehlen und mit beharrlicher Kontinuität auch immer im Oktober noch ein weiteres mal nachölen. Exponierte Flächen jedes mal - Untersichten können auch nur jedes 2te Mal geölt werden.

Die Lebensdauer der Gartenmöbel wird zudem deutlich verlängert, wenn sie nicht direkt auf Gras oder nassem Untergrund stehen und das Holz somit keine Feuchtigkeit von unten ziehen kann. Stellen Sie daher die Möbel, wenn möglich auf Steine oder eine Schotterlage. Die Möbel sollten generell in keinem Feuchte-Staubereich aufgestellt werden. Wählen Sie tendenziell exponierte Stellen. Sie sollten von Wind umspült und vom Sonnenlicht getrocknet werden können. Andernfalls trocknen die Möbel nach einer feuchten Nacht oder nach Regen nicht ab. Das verkürzt die Haltbarkeit.

Über längere, absehbare Nutzungspausen hinweg, sollten Sie die Möbel zumindest leicht gekippt lagern (2 Beine hoch) sodass sich keine Pfützen auf der Oberfläche halten und Regen- und Schmelzwasser ablaufen kann. Das Abdecken mit einer Plane macht nur Sinn, wenn die Plane nicht direkt auf der Holzoberfläche aufliegt und ständige Hinterlüftung gewährleistet wird.

Kälte und Schnee können dem Holz eigentlich nichts anhaben. Es sind eher hohe Luftfeuchtigkeit, das Tauwasser und stetige Feuchtigkeit, vor denen Sie die Möbel schützen sollten. Unter einer Plane – bei hoher Luftfeuchtigkeit und entsprechender Sonneneinstrahlung - schaffen Sie das ideale Klima für eine Vielzahl an Mikroorganismen – den potenziellen Feinden jedes Naturmaterials. Bei Laub und verrottenden Blättern gilt gleiches: Ab September/Oktober achten Sie darauf, dass herunterfallende Blätter nicht auf der Oberfläche verbleiben.

Im Idealfall stellen Sie die Möbel den Winter über unter einen überdachten Bereich. Ein trockener, ungeheizter Stellplatz in Garage, Keller oder Geräteschuppen eignet sich natürlich am Besten hierfür!

### k i n d e r h ä n d e                      u n d                      h o l z s p l i t t e r

Die Schiefer-/Splitterbildung ist im Falle der gehobelten & geschliffenen Ausführung generell sehr gering. Alle Kanten sind mit einer kleinen Rundung versehen und geschliffen. Wenn die Möbel lange starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, wird das Holz zwangsläufig trocken und tendenziell spröder und neigt zu kleinen Längsrissen. Dadurch können schon mal Splitter hochstehen. Ganz ausschliessen lässt sich das nie.

Durch das kontinuierliche Ölen der Gartenmöbel bleiben die oberflächlichen Holzfasern geschmeidiger und Sie können damit diese Auswirkungen gegebenenfalls bremsen bzw. sogar unterbinden.